Aktuelle Angebote im Herbst 2019:
Film sehen. Film verstehen. Film drehen.

Filme bieten uns einen Einblick in die Komplexität unserer Welt, sie zwingen uns genauer hinzusehen und helfen dabei, komplizierte Zusammenhänge besser zu verstehen.

Zum 17. Mal zeigen die rheinland-pfälzischen Kinobetreiber im Rahmen der SchulKinoWoche ausgewählte Filme, die Schülerinnen und Schülern neue Seherlebnisse ermöglichen und die sich mit einigen drängenden Herausforderungen unserer Zeit beschäftigen, wie zum Beispiel Digitalisierung und künstliche Intelligenz, Klimawandel, Umweltverschmutzung und #17 Ziele für Nachhaltigen Entwicklung. Die Filme regen eine Reflexion darüber an, wie wir leben wollen, welchen Beitrag wir selber leisten können und welche Kompetenzen wir hierfür benötigen.

Fortbildungsangebote und Kinoseminare unterstützen auch in diesem Jahr die medienkompetente Einbindung in den Unterricht, die mit dem MedienkomP@ss dokumentiert werden kann. Die Fortbildungen und Kinoseminare bieten Bezugspunkte zu den Kompetenzbereichen Analysieren & Reflektieren sowie Produzieren & Präsentieren

Orte und Themen im Überblick:

Ort / Termin	Veranstaltungsart	Klassenstufe	Themen
24.10.2019, Neustadt a.d.W., Mußbach, MZ	Fortbildung	Schulartübergreifend	Filmen mit mobilen Endgeräten
04.11.2019, Mainz, Medienbildung	Fortbildung	Schulartübergreifend	Urheberrecht und Film im Unterricht
18.11.2019, Koblenz, Kinopolis	Kinoseminar, #17Ziele „Welcome to Sodom – Dein Smartphone ist schon hier“	Ab 9.Klasse	Globalisierung, Elektroschrott
18.11.2019, Bad Kreuznach, Cineplex	Forschergespräch, Wissenschaftsjahr „Hi, Ai“	Ab 9.Klasse	Künstliche Intelligenz, Mensch-Maschine-Kommunikation
19.11.2019, Bad Kreuznach, Cineplex	Forschergespräch „Alfons Zitterbacke“	Ab 3.-6. Klasse	NaWi, Astronomie und Raumfahrt
19.11.2019, Alzey, Bali Kino	Forschergespräch, Wissenschaftsjahr „Hi, Ai“	Ab 9.Klasse	Künstliche Intelligenz, Mensch-Maschine-Kommunikation
19.11.2019, Mainz, Cinestar	Kinoseminar, #17Ziele, „Dark Eden – Der Alptraum vom Erdöl“	Ab 9. Klasse	Energie, Ökologie, Kapitalismus

Gefördert von:

19.11.2019, Frankenthal, Lux Kinos	Kinoseminar, bpb, „They Shall Not Grow Old“	Ab 11. Klasse	Geschichte, Zeitzeugenberichte, Archivmaterial
19.11.2019, Simmern, ProWinz Kino	Kinoseminar, PL „Schindlers Liste“	Ab 9 .Klasse	Nationalsozialismus
19.11.2019, Simmern, ProWinz Kino	Kinoseminar, PL „Deutschstunde“	Ab 10. Klasse	Nationalsozialismus, Demokratieerziehung
20.11.2019, Trier, Cinemaxx	Forschergespräch, Wissenschaftsjahr „Ex Machina“	Ab 9.Klasse	Künstliche Intelligenz, Roboter und Emotionen, Maschinenethik
~~20.11.2019, Neustadt, Roxy Kinos~~ ausgebucht	Forschergespräch, Wissenschaftsjahr „Hi, Ai“	Ab 9. Klasse	Künstliche Intelligenz, Mensch-Maschine-Kommunikation
20.11.2019, Koblenz, Odeon-Apollo	Sonderreihe bpb, „Königin von Niendorf“	Ab 3. Klasse	Leben auf dem Land, Mut, Freundschaft
20.11.2019, Koblenz, Odeon-Apollo	Sonderreihe bpb, „Wackersdorf“	Ab 9. Klasse	Demokratie, Politik
21.11.2019, Montabaur, Capitol	Forschergespräch, Wissenschaftsjahr „Hi, Ai“	Ab 9. Klasse	Künstliche Intelligenz, Mensch-Maschine-Kommunikation
21.11.2019, Hachenburg, Cinex	Kinoseminar, bpb, „Unheimlich perfekte Freunde“	Ab 3. Klasse	Freundschaft, Leistungsdruck, Schule, Eltern
21.11.2019, Hachenburg, Cinex	Kinoseminar, bpb „Nur eine Frau“	Ab 9. Klasse	Familie, Islam, Ehrenmord, Integration
21.11.2019, Hachenburg, Cinex	Kinoseminar, #17 Ziele, „Unsere große kleine Farm“	Ab 7.Klasse	Landwirtschaft, Ökologie, Artenvielfalt
22.11.2019, Mainz, SWR Funkhaus	Finissage / Abschlussveranstaltung	Ab 10. Klasse	RAUS (D 2018) analysieren & reflektieren

Die Veranstaltungen im Einzelnen:

Lehrerfortbildungen

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

"Filmen und schneiden mit mobilen Endgeräten"

Zeit: 24.10.2019, von 09:00-17:00 Uhr
Ort: AV-Medienzentrum Neustadt-Bad Dürkheim, in Neustadt-Mußbach, Schulstr. 12
Zielgruppe: Lehrkräfte der Primarstufe sowie Sek I und Sek II
Anmeldung: über Fortbildung-Online und die Veranstaltungsnummer
VA.-NR.: 191530011
Max. TN: 15 Lehrkräfte

Inhalt der Veranstaltung:
Smartphones und Tablets sind seit schon lange in unserem Alltag angekommen und befinden sich in fast jedem Haushalt. Meist nutzen wir jedoch nur einen kleinen Ausschnitt ihres gestalterischen Potenzials. Dieser Workshop richtet sich an Lehrkräfte, die mobile Endgeräte zur Filmproduktion oder Filme zur Vermittlung ihrer Unterrichtsinhalte einsetzen möchten. Der Ablauf der Fortbildung lässt sich in dieser Form in der Schule umsetzen. Zunächst erfolgt eine theoretische Einführung in die Grundlagen der Bildgestaltung, Filmsprache und Ästhetik. Durch Ausschnitte aus Filmen, die sich im Programm der SchulKinoWochen 2019 befinden, wird das erlernte Wissen vertieft. Anschließend werden Konzepte und Anwendungsmöglichkeiten für die Schule in einem ausgiebigen filmischen Praxisteil geübt. Dabei steht die Handhabung mit den Geräten, also das praktische Filmen und Schneiden im Vordergrund. Vom Medienzentrum werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Tablets oder Smartphones zur Verfügung gestellt, eigene Geräte können mitgebracht werden. Dazu werden die teilnehmenden Lehrkräfte im Anmeldeverfahren über die notwendigen Voraussetzungen informiert.

DER REFERENT – Urs Tilman Daun (Diplom Designer/ Diplom Sozialpädagoge)
Nach seinem Sozialpädagogik Studium mit dem Schwerpunkt „Kultur, Ästhetik und Medien" an der Hochschule Düsseldorf studierte er an der Kunsthochschule des Landes Hessen (Hochschule für Gestaltung Offenbach am Main) Visuelle Kommunikation mit den Schwerpunkten Film und Fotografie.
Seit 2009 ist der Referent als freiberuflicher Filmpädagoge u.a. für das Deutsche Filminstitut & Filmmuseum e.V., die Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), Vision Kino e.V., die LPR Hessen und die Hessische Lehrkräfteakademie tätig.

Eine gemeinsame Veranstaltung der Bundeszentrale für politische Bildung, VISION KINO und dem Pädagogischen Landesinstitut Rheinland-Pfalz.

WER HAT URHEBER RECHT?

Urheberrecht und Film im Unterricht.
Präsentation und praktische Erprobung der Webseite

Zeit: 04.11.2019, 14:00-17:00 Uhr
Ort: Mainz, Medienbildung
Zielgruppe: Lehrkräfte der Primarstufe sowie Sek I und Sek II
Anmeldung: über Fortbildung-Online
VA.-NR.: 1915300120
Max. TN: 15 Lehrkräfte

Inhalt der Veranstaltung:
Was ist erlaubt und was nicht, wenn wir mit Filmen im Unterricht arbeiten?
Welche Rechte und Pflichten haben wir, wenn wir mit Medien kommunizieren oder Medien produzieren?
Und wie fördert man unter dem Aspekt der Film- und Medienbildung die Aufmerksamkeit von Kindern und Jugendlichen für urheberrechtliche Fragestellungen in der digitalen Welt?

Im kreativ-produktiven Umgang mit Film und Medien verknüpft die Webseite wer-hat-urheberrecht.de die Vermittlung urheberrechtlicher Grundlagen mit der Förderung von Film- und Medienwissen. Anhand von Unterrichtsmodulen, Hintergrundtexten, Filmausschnitten, Interviews mit Expertinnen und Experten sowie Filmschaffenden unterstützt die Webseite die fächerübergreifende Auseinandersetzung mit Urheberrecht und Film.

Die Fortbildung für Lehrende stellt die Möglichkeiten, Materialien und Funktionen der Webseite vor. Es werden urheberrechtliche Grundlagen rund um die Wiedergabe von und die Arbeit mit Filmen im Unterricht vermittelt und aktiv erprobt. Zum Einstieg werden die urheberrechtliche Grundlagen vermittelt und Fragen der Teilnehmenden geklärt. Praxisnahe Fallbeispiele greifen für den Unterricht relevante Fragestellungen auf und geben u.a. Informationen zur:
- Wiedergabe von Filmen in der Schule,
- der Vervielfältigung von Filmausschnitten und Videos,
- der Online-Bereitstellung und -Nutzung von Filmausschnitten
- oder der Bearbeitung von Filmen und Filmausschnitten.

Im Fokus des zweiten Teils steht die Präsentation der Webseite sowie die gemeinsamen Bearbeitung ausgewählter Unterrichtsmaterialien. Die Vorstellung des Konzepts, der Navigationsmöglichkeiten und der thematischen Inhalte der Webseite gibt einen ersten Überblick. Die Teilnehmer*innen sind anschließend eingeladen, die Funktionen und Anwendungsmöglichkeiten selbst zu erproben. Filtermechanismen, Kombinationsmöglichkeiten und die flexible Anpassung der Materialien an die eigene Lerngruppe durch Arbeitsblatt-Variationen und Anregungen zur Niveaudifferenzierung werden dabei ebenso erläutert, wie die Handhabung der Infothek und Mediathek.

Gefördert von:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, nach Möglichkeit einen Laptop oder ein Tablet-Gerät mitzubringen.

Referent: Dr. Carsten Siehl, Medienpädagoge und Filmwissenschaftler

Eine Veranstaltung von VISION KINO - Netzwerk für Film- und Medienkompetenz, gefördert durch die Filmförderungsanstalt (FFA).

KINOSEMINARE: Filme, Kooperationspartner und Gesprächsgäste

Kinoseminare bieten Schulklassen die Möglichkeit, mit dem Film – unmittelbar nach der Filmsichtung – im Kino zu arbeiten. Ausgewählte Referentinnen und Referenten leiten an und führen zu Beginn des Films in die Thematik und Dramaturgie. Nach dem Film besprechen die Referenten mit Ihren Schülerinnen und Schülern die inhaltlichen und filmsprachlichen Besonderheiten. Bitte planen Sie daher ca. 30-45 Min. für die Besprechung ein.
Wir bitten um Ihre frühzeitige Anmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

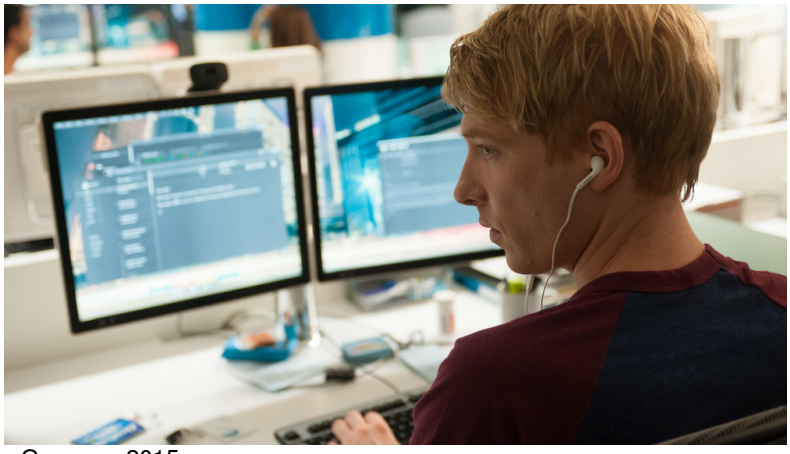
Wissenschaftsjahr 2019
KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

Gespräche mit Forschern und Wissenschaftlern im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2019 – Künstliche Intelligenz

Die Roboter kommen näher: Künstliche Intelligenz revolutioniert die Welt der Technik und krempelt große Teile des Arbeits- und Wirtschaftslebens um. Sie wirft auch Fragen nach ethischen Standards auf: Welche Aufgaben dürfen Pflegeroboter übernehmen? Wer trägt die Verantwortung, wenn autonome Fahrzeuge auf öffentlichen Straßen unterwegs sind? Letztendlich geht es auch um uns Menschen. Wir müssen unsere Rolle in einer technisch veränderten Welt neu definieren. Das Wissenschaftsjahr 2019 widmet sich der Künstlichen Intelligenz mit ihren vielen Facetten und mindestens ebenso vielen spannenden Fragen: Wie lernen Maschinen? Haben sie eigene Rechte? Warum ist die Mensch-Maschine-Kommunikation so kompliziert? Woher kommt das Unbehagen, sich mit menschenähnlichen Robotern zu unterhalten? Das Filmprogramm zum Wissenschaftsjahr gibt Kindern und Jugendlichen Denkanstöße zu diesen elementaren Fragen des 21. Jahrhunderts und macht sie bekannt mit einigen denkenden Maschinen, die in der Filmgeschichte unvergessen bleiben.
Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie tragen als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation Forschung in die Öffentlichkeit und

Gefördert von:

unterstützen den Dialog zwischen Forschung und Gesellschaft.



©Ex Machina, Universal Pictures Germany 2015

„Ex Machina“ (Großbritannien 2015)

9.-13. Klasse, empf. ab 14 Jahre
Themen: Künstliche Intelligenz, Turing Test, Big Data, Roboter und Emotionen, Maschinenethik

Der Film Ex Machina handelt von dem jungen Programmierer Caleb, der eine Einladung in das abgelegene High-Tech-Anwesen seines Chefs Nathan erhält. Dieser gibt sich kumpelhaft, ist aber steinreich und Herr über die größte Suchmaschine der Welt. Neuerdings entwickelt er auch Roboter mit künstlicher Intelligenz. Caleb soll seine neuste Schöpfung testen, die attraktive und kluge Roboterfrau Ava. Schon bald ist der unbedarfte Gesprächspartner dem geheimnisvoll-erotischen Wesen verfallen. Es entspinnt sich ein raffinierter und am Ende blutiger Machtkampf zwischen Mensch und Maschine, bei dem lange Zeit nicht ausgemacht ist, wer eigentlich die Fäden in der Hand hält. Der Film ist als wendungsreiches Kammerspiel inszeniert. Er zeigt modellhaft, wie der Mensch und seine intelligenten Kreationen in ein verwirrendes Beziehungsgefüge stolpern können, wenn moralische Leitplanken fehlen.

Der Film handelt von der Aussicht, durch die Erschaffung echter Künstlicher Intelligenz eine neue Epoche einzuläuten, zugleich aber von der Möglichkeit, dass dem Menschen die Macht über seine selbstgeschaffenen Wesen entgleiten könnte. Er macht deutlich, dass auf beiden Seiten - Mensch wie Maschine - Handeln ohne Moral keine gute Lösung ist.

DAS GESPRÄCH: 20.11.2019 im Cinemaxx Trier –
Ein Gespräch mit Prof. Dr. Ralph Bergmann von der Univ. Trier, Wirtschaftsinformatik II

Die Forschungsgruppe "Wirtschaftsinformatik II - Künstliche Intelligenz und Intelligente Informationsysteme" die von Univ.-Prof. Dr. Ralph Bergmann geleitet wird, beschäftigt sich mit innovativen Ansätzen zur Realisierung der Vision Intelligenter Technologien für das Management der Zukunft.
In einem gemeinsamen Gespräch, können Schülerinnen und Schüler von Herrn Prof. Dr. Ralph Bergmann aus erster Hand erfahren, welche Szenarien Fiktion sind und an welchen heute bereits gearbeitet wird.

©Hi, Ai, Rise and Shine Cinema 2018

„Hi, Ai“ (D 2018)

ab 9. Klasse, empf. ab 14 Jahre
Themen: Künstliche Intelligenz und Bewußtsein, soziale Roboter, Sexroboter, mensch-Maschine-Kommunikation, Einsamkeit, ethische Fragen des Robotereinsatzes, technische Visionen

Der Dokumentarfilm „Hi, Ai“ (D 2018) begleitet ein Mann im Wohnmobil auf seiner Reise durch eine einsame Landschaft. An seiner Seite: eine blonde Roboterfrau, die behauptet ihn zu lieben. Eine japanische Familie hat für die Oma einen elektronischen Gefährten angeschafft. Mensch und Maschine reden mitunter aneinander vorbei, aber alle haben Spaß dabei. In den teils amüsanten, teils beklemmenden Szenen aus Isa Willingers Dokumentarfilm herrscht eine sonderbare Atmosphäre. Man spürt, dass etwas Neues beginnt. Eine Spezies künstlicher Wesen, dem Menschen ähnlich und doch ganz anders, erobert die Welt. Sind wir die Eingeborenen, die irgendwann von den eigenen Schöpfungen an den Rand gedrängt werden? Noch sind es nur tastende, mitunter hilflose Versuche, intelligente Maschinen in Alltagssituationen hineinzulassen. Der Film nimmt eine beobachtende, abwartende Haltung ein. Er gewährt Einblicke in Roboter-Laboratorien und lässt Expert*innen zu Wort kommen. Aber selbst die scheinen noch nicht zu wissen, wohin diese Reise führt.

Gefördert von:

DIE GESPRÄCHE: Termine und Gäste:

18.11.2019, 10:30 Uhr, im Cineplex Bad Kreuznach – mit Maurice Rekrut vom Deutschen Forschungsinstitut für künstliche Intelligenz (DFKI) und dem Pflegeroboter PEPPER.

Nach der Filmsichtung berichten Maurice Rekrut und der Pflegeroboter „Pepper“ von ihrer Arbeit, dem Einsatz von Robotern in der Pflege und diskutieren mit den Anwesenden Chancen und Grenzen.

19.11.2019, ab 09:30 Uhr, Bali Kino Alzey – mit Prof. Dr. Stephan Kramer, Universität Mainz, Fachbereich Informatik

Mit dem Blick auf Lernende Maschinen, Data Mining und den Anwendungen in den Biowissenschaften können Schülerinnen und Schüler im Gespräch mit Prof. Dr. Stefan Kramer aus erster Hand einen Einblick in aktuelle Forschungen im Bereich der künstlichen Intelligenz werfen.

21.11.2019, ab 09:30 Uhr in Montabaur, Capitol – mit Felix Carros, Universität Siegen, Fachbereich Wirtschaftsinformatik und Neue Medien

Sein Forschungsinteresse liegt in der Anwendung der sozial-interaktiven Robotik. Es wird dabei untersucht, wie künstliche Intelligenz im Kontext von Banking, Religion und Pflege eingesetzt werden kann. Des Weiteren begleitet Felix Carros andere Forschungsprojekte im Bereich der Robotik und berät zur Nutzereinbindung in die Entwicklung von robotischen Systemen. In einem gemeinsamen Gespräch können Ihre Schülerinnen und Schüler erfahren in welchem Rahmen heute künstliche Intelligenz in der Pflege im Einsatz ist, welche Möglichkeiten und auch Grenzen derzeit vorhanden sind.

ANMELDUNG zu den Veranstaltungen und weitere Informationen:
online: www.schulkinowochen.bildung-rp.de
Mail: rheinland-pfalz@schulkinowochen.de
Tel.: 0261/9702-400

Gefördert von:

#17Ziele

Klimawandel, Meeresverschmutzung, Konsum, Flucht und Migration sind Themen, die uns alle etwas angehen. Was kann unser aller Beitrag zur Bewältigung der globalen Herausforderungen sein? In 17 Zielen hält die UN-Agenda 2030 fest, welche Veränderungen notwendig sind für eine nachhaltige, gerechte und lebenswerte Zukunft. Ein Programm aus ausgewählten Kinofilmen nimmt die großen Themen dieser Ziele in den Blick.

©Welcome to Sodom, Camino Verleih 2018

„Welcome to Sodom – dein Smartphone ist schon hier“ (Österreich 2018)

ab 9. Klasse, empf. ab 14 Jahre
Themen: Globalisierung, Ausbeutung, Umweltverschmutzung, Recycling, Elektroindustrie, Elektroschrott, Ethik, Armut, Arbeitsbedingungen, Migration, Konsum, Gender/Geschlechterrollen, Globaler Süden: Ghana, Menschenrechte/-würde, Filmsprache

Der Dokumentarfilm zeigt „Sodom“ einen Stadtteil Agbogbloshie, dem seine Bewohner den Namen, nach der bekannten alttestamentarischen Stadt gegeben haben. Dieses Gebiet von Ghanas Hauptstadt Accra gehört zu den am schlimmsten verseuchten Orten der Welt: Obwohl dies nach der Basler Konvention von 1989 verboten ist, werden jährlich 250.000 Tonnen Elektroschrott aus Europa und anderen Ländern hierher verschifft.
Etwa 6.000 Menschen leben auf und von der Müllhalde in Agbogbloshie, die einst ein Sumpfland war: Die Frauen kochen Wasser ab, das zum Trinken, Waschen und dem Ablöschen der Feuer dient. Auf der Suche nach Metallteilen schleifen Kinder Magnete über den Boden, Männer zerlegen alte Rechner und brennen die Plastikumhüllungen der Kabel ab, um an Rohstoffe zu kommen, die sich weiterverkaufen lassen. Bei diesen Arbeiten, die mit einfachsten Mitteln und ohne Schutzbekleidung im Freien stattfinden, werden giftige Substanzen in die Luft, den Boden und das Grundwasser freigesetzt; die Folgen für die Bewohner*innen und die Umwelt sind gravierend.
Und doch ist „Sodom“ für seine Bewohner*innen neben einer Hölle auch ein Ort der

Hoffnung – ein Ort, der Arbeit bietet und die Aussicht auf ein gutes Geschäft, das einen schließlich von dort wegführt, vielleicht schon morgen.

Das Gespräch: am 18.11.2019 ab 09:30 Uhr in Koblenz, Kinopolis – Referentin Anne Müller

©Dark Eden, W-Film 2018

„Dark Eden – der Alptraum vom Erdöl“ (Deutschland 2018)

ab 9. Klasse, empf. ab 14 Jahre
Themen: Energie, Klimawandel, Ökologie, Krankheit, Wirtschaft, Arbeit/Arbeitslosigkeit, Globalisierung, Kapitalismus, Migration, Heimat, Gesellschaft, Ausbeutung, Wohlstand, Armut, Verantwortung, Technik/Neue Technologie

Inhalt: Im kanadischen Fort McMurray befindet sich eines der größten und letzten Ölvorkommen der Welt. Doch bei der aufwändigen Gewinnung des Öls aus Teersand entstehen weitaus mehr Treibhausgase als bei der konventionellen Förderung, zudem werden weitere Stoffe freigesetzt, die Natur, Tier und Mensch vergiften.
Der Film folgt Arbeiter*innen aus verschiedenen Ländern, die ihr Glück in der zunächst äußerst lukrativen Öl-Gewinnung suchen: vom PR-Manager der Kampagne „We love oil sands“ über den deutschen Mechaniker bis hin zum südsudanesischen Geflüchteten, der auf der untersten Hierarchie-Stufe als erster seinen Job verliert, als der Ölpreis fällt.
Neben ökologischen Problemen werden ökonomische Zwänge und Ungleichheiten sichtbar. Die ökologischen Probleme bei der Gewinnung und dem Verbrauch legen es nahe, Erdöl im Kontext des Klimawandels zu betrachten und sowohl alternative Lebensstile als auch erneuerbare Energien zu diskutieren. Neben ökologischen können soziale Fragen erörtert werden, sind beide doch eng miteinander verknüpft.

Das Gespräch: 19.11.2019, ab 09:30 Uhr in Mainz, CineStar – Referent Manuel Föhl,

© Unsere große kleine Farm Prokino 2019

„Unsere große kleine Farm“ (USA 2018)

ab 7. Klasse, empf. ab 12 Jahre
Themen: Landwirtschaft, Tierhaltung, Ökologie, Natur, Umwelt, Artenvielfalt, Hoffnung, Träume, Ernährung, Klimawandel, Verantwortung, Vertrauen, Konsumverhalten, Handel

Der Dokumentarfilm zeigt John Chester und seine Frau Molly, die Los Angeles verlassen, um im kalifornischen Hügelland eine Farm zu gründen. Damit ihr Traum von der eigenen biodynamischen Landwirtschaft Wirklichkeit werden kann, müssen sie eine Reihe von Widrigkeiten bewältigen, z. B. große Flächen mit ausgelaugten Böden fruchtbar machen sowie Schädlinge ohne den Einsatz von Giftstoffen bekämpfen. Der Dokumentarfilm begleitet sie acht Jahre lang auf ihrem von vielen Rückschlägen begleiteten Weg zum Erfolg.

Das Gespräch: 21.11.2019, ab 09:30 Uhr in Hachenburg, Cineplex – Referentin Anne Müller, Pädagogisches Landesinstitut Rheinland-Pfalz und Kerstin Doppstadt vom Bio-Land Albertshof, Rennerod.

In dem anschließenden Gespräch berichtet Frau Doppstadt hautnah von ihrem Leben und ihrer Arbeit. Was heißt es hier in Deutschland nachhaltige und biologische Landwirtschaft zu betreiben? Informationen über den Landwirtschaftlichen Bio-Betrieb, den Hofladen und seine Auszeichnungen finden Sie unter: www.albertshof.com

ANMELDUNG zu den Veranstaltungen und weitere Informationen:
online: www.schulkinowochen.bildung-rp.de
Mail: rheinland-pfalz@schulkinowochen.de
Tel.: 0261/9702-400

Gefördert von:

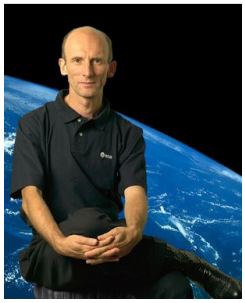
© Alfons Zitterbacke – Das Chaos ist zurück, X-Verleih 2019

„Alfons Zitterbacke – Das Chaos ist zurück“ (Deutschland 2019)

ab 3.- 6. Klasse, empf. von 8 bis 14 Jahre
Themen: Außenseiter, Freundschaft, Familie, Wünsche, Vorbilder, Raumfahrt, Technik, Schule, Rivalität

In dem Spielfilm zur Kinderbuchreihe fängt für den 10-jährigen Alfons der Ärger schon mit seinem peinlichen Nachnamen an: Zitterbacke. Der ruft nicht nur den Spott von Mitschülern wie dem gemeinen Nico hervor, sondern erinnert die älteren Lehrerinnen und Lehrer auch an Alfons Vaters, der in seiner Schulzeit als Störenfried auffiel. Schon allein deshalb ist z. B. die Rektorin schlecht auf Alfons zu sprechen. Tatsächlich richtet der technikbegeisterte Junge bei Experimenten oft unabsichtlich Chaos an, was seinen Ruf nicht gerade verbessert und Streit mit den Eltern provoziert. Dabei folgt der Pechvogel doch nur seinem Traum, als Astronaut ins Weltall zu fliegen.

Das Gespräch: 19.11.2019, ab 09:30 Uhr in Bad Kreuznach mit Gerhard Thiele (Deutsches Zentrum für Luft und Raumfahrt) und Referentin Johanna Gather



© ESA- J-L.Atteleyn ©DLR

Gerhard Thiele war von 1998 bis 2005 Mitglied des ESA-Astronautenkorps und nahm als Missionsspezialist vom 11. bis zum 22. Februar 2000 an der Shuttle-Radar-Topographie-Mission SRTM teil. Er war damit der zehnte Deutsche im All. Derzeit ist er Resident Fellow des Europäischen Instituts für Weltraumpolitik ESPI in Wien.

ANMELDUNG zur Veranstaltungen und weitere Informationen:
online: www.schulkinowochen.bildung-rp.de, **Mail:** rheinland-pfalz@schulkinowochen.de
Tel.: 0261/9702-400

Gefördert von:

RheinlandPfalz
PÄDAGOGISCHES LANDESINSTITUT

bpb: Bundeszentrale für politische Bildung

Sonderreihe: Landstreifen - Der Ländliche Raum im Film

Güllegeruch, Funkloch und abends tote Hose: Klischees über das Leben auf dem Land gibt es zuhauf. Das gemeinsam von der Bundeszentrale für politische Bildung und VISION KINO konzipierte Filmprogramm wirft einen umfassenderen Blick auf den ländlichen Raum. Die Filme thematisieren aktuelle Phänomene und Herausforderungen, die mit Strukturwandel in Politik und Wirtschaft einhergehen. Sie zeigen aber auch das pralle Leben außerhalb der Großstädte und thematisieren (Wunsch-)Vorstellungen, in denen die Sehnsucht nach dem Ländlichen oftmals auch Ausdruck einer sich zunehmend urbanisierenden Welt ist. In diesem Sinne blickt die Filmauswahl auf den ländlichen Raum als Lebensraum, Naturraum, Wirtschaftsraum und als kulturelles Konstrukt und gibt dabei Einblicke in eine Vielfalt an Landschaften, Mundarten und Lebensumständen.

©Königin von Niendorf, Darling Berlin 2017

„Königin von Niendorf“ (Deutschland 2017)

ab 3. Klasse, empf. ab 8 Jahre
Themen: Mut, Freundschaft, Erwachsen werden, Zusammenhalt, Zugehörigkeit, Leben auf dem Land

Inhalt: Diesen Sommer sind irgendwie alle komisch geworden, findet Lea. Ihre beste Freundin will nicht wie sonst mit ihr ins Ferienlager fahren. Deshalb verbringt Lea die Sommerferien zu Hause in Niendorf und fährt alleine mit ihrem Fahrrad durch das Dorf. Aber

dann lernt sie eine richtige Bande kennen. Zu gern möchte sie auch dazu gehören. In sanfter Stimmung und mit viel Farbe erzählt die Regisseurin Joya Thome vom Aufwachsen im ländlichen Brandenburg.

Das Gespräch: am 20.11.2019 ab 09:30 Uhr in Koblenz, Odeon-Apollo Kinocenter – Referent: Julian Namé, Filmpädagoge

©Wackersdorf, Alamode Film 2018

„Wackersdorf“ (Deutschland 2018)
ab 9. Klasse, empf. ab 14 Jahre
Themen: Demokratie, Meinungsbildung, Politik, Bürgerbewegung, Recht, Rechtsstaat, Widerstand, Macht/Machtgefüge, Mut, Verantwortung, Umwelt, Idealismus, Deutsche Geschichte Konflikt/ Konfliktbewältigung

Inhalt: Der Film ist ein Lehrstück über die Bedeutung von demokratischen Rechten und freier Meinungsbildung. Er erzählt die Geschichte des Scheiterns des Baus einer Wiederaufbereitungsanlage (WAA) für abgebrannte atomare Brennstäbe in Wackersdorf/Oberpfalz in den 1980er Jahren. Im Zentrum der Handlung steht der verantwortliche Landrat Hans Schuierer, der im Laufe der Zeit vom Befürworter zum Gegner der WAA wird.

Das Gespräch: am 20.11.2019 ab 10:00 Uhr in Koblenz, Odeon-Apollo Kinocenter – Referent: Julian Namé, Filmpädagoge

ANMELDUNG zu den Veranstaltungen und weitere Informationen:
online: www.schulkinowochen.bildung-rp.de
Mail: rheinland-pfalz@schulkinowochen.de
Tel.: 0261/9702-400

Weitere Kinoseminare mit gesellschaftskritischen und aktuellen Themen in Kooperation mit der Bundeszentrale für politische Bildung

©They Shall Not Grow Old, Warner Bros. 2019

„They Shall Not Grow Old" (Großbritannien, Neuseeland 2018)

ab 11. Klasse, empf. ab 16 Jahre
Themen: Krieg, Erster Weltkrieg, Stellungskrieg, Zeitzeugenberichte, Aufbereitung von historischem Archivmaterial

Inhalt: 100 Jahre nach dem Ende des ersten Weltkrieges unterlegt Peter Jackson aufwendig restauriertes historisches Filmmaterial des britischen Imperial War Museums mit Zeitzeugenberichten von Veteranen. Das Ergebnis ist eine dokumentarische Filmerzählung über den Stellungskrieg im ersten Weltkrieg. "They Shall Not Grow Old" schafft es, dass wir die Distanz aufgeben: Kein Historiker spricht, die Protagonisten selbst erzählen. Ihre Geschichten bewegen und erschüttern.

Das Gespräch: am 19.11.2019 in Frankenthal, Lux Kinos – Referent: Julian Namé, Filmpädagoge

Gefördert von:

©Unheimlich perfekte Freunde, SquareOne Entertainment, 2019

„Unheimlich perfekte Freunde“ (Deutschland 2018)

3.-6. Klasse, empf. ab 8 - 12 Jahre
Themen: Freundschaft, Leistungsdruck, Schule, Eltern, Selbstbestimmung, Fantasie, Außenseiter

Inhalt: Die Freunde Frido und Emil gehen in die vierte Klasse. Emil wird es ans Gymnasium schaffen, während Fridos Schulleistungen nicht ausreichen. Auf einem Jahrmarkt entdeckt Frido einen Spiegel, aus dem er einen perfekten Doppelgänger herauszieht, der für ihn zur Schule geht und überall sehr gut ist. Doch dann macht der mustergültige Frido einige Probleme, genauso wie Emils rüpelhaftes Ebenbild. Nun müssen die Freunde einen Weg finden, ihre Doppelgänger wieder los zu werden.

Das Gespräch: am 21.11.2019, 09:30 Uhr in Hachenburg, Cinexx – Referent: Julian Namé, Filmpädagoge

©Nur eine Frau (D 2018), NFP marketing & distribution; © Matthias Bothor, NFP marketing & distribution

„Nur eine Frau“ (Deutschland 2018)

9. Klasse, empf. ab 14 Jahre
Themen: Familie, Islam, Diskriminierung, Ehrenmord, Emanzipation, Frauenrechte, Identität, Integration, Mädchen und Frauen, Rollenbilder, Tod/Sterben, Werte

Inhalt: Aynur ist eine Frau und ihr Verhalten deshalb ein Problem für die Familie: Sie befreit sich aus einer Zwangsheirat, zieht mit ihrem Sohn in eine eigene Wohnung, erlernt einen Beruf, legt das Kopftuch ab, verliebt sich in Tim. Jeder selbstbestimmte Schritt bringt Schande über die Familie. Das bezahlt sie mit ihrem Leben. Als fiktionales Werk mit dokumentarischen Elementen erzählt der Film die Geschichte von Hatun "Aynur" Sürücü, die 2005 Opfer eines Ehrenmordes wurde.

Das Gespräch: am 21.11.2019, 10:30 Uhr in Hachenburg, Cinexx – Referent: Julian Namé, Filmpädagoge

ANMELDUNG zu den Veranstaltungen und weitere Informationen:
online: www.schulkinowochen.bildung-rp.de
Mail: rheinland-pfalz@schulkinowochen.de
Tel.: 0261/9702-400

©Schindlers Liste, Universal Pictures 2019

„Schindlers Liste“ (USA 1993)

9. Klasse, empf. ab 14 Jahre
Themen: Nationalsozialismus, Holocaust, Judenverfolgung, Konzentrationslager, Antisemitismus, Krieg, Zivilcourage, Widerstand, Anpassung

Inhalt: 25 Jahre nach seiner Erstaufführung kommt Steven Spielbergs Film "Schindlers Liste" noch einmal in die Kinos – in einer digital aufgearbeiteten, aber inhaltlich unveränderten Fassung. Kaum ein*e Schüler*in wird dieses filmische Meisterwerk schon einmal auf der großen Leinwand gesehen haben – eine Chance, Geschichtslernen, politische Mahnung und ein denkwürdiges Filmerlebnis zu verbinden.

Das Gespräch: am 19.11.2019, 08:30 Uhr in Simmern, ProWinz Kino – Referentin: Melina Jung.

© Deutschstunde, Wild Bunch, Germany 2019

„Deutschstunde“ (D 2019) ab Oktober in den Kinos!

10. Klasse, empf. ab 15 Jahre
Themen: Pflicht, Verantwortung, Menschlichkeit/ Menschenwürde, Nationalsozialismus, Deutsche Geschichte, Kunst/„entartete Kunst“, Erwachsen-werden, Erziehung, Macht/Machtmissbrauch, Widerstand

Inhalt: Der Zweite Weltkrieg ist vorüber. Im Norden Deutschlands sitzt Siggi Jepsen in einer Besserungsanstalt ein. Als er im Unterricht einen Aufsatz über die „Freuden der Pflicht“ verfassen soll, findet er keinen Anfang. Zur Strafe muss er die gestellte Aufgabe in Einzelhaft beenden. Als der Jugendliche zu schreiben beginnt, taucht er haltlos in seine Kindheitserinnerungen ein: Er erzählt von seinem autoritären Vater Jens Ole Jepsen, ein dem NS-Regime ergebener Dorfpolizist, der in den letzten Kriegsjahren seinem Freund, dem Maler Max Ludwig Nansen, ein Malverbot überbringen und dieses überwachen muss. Sein übersteigertes Pflichtbewusstsein treibt ihn zur radikalen Ausführung dieser Aufgabe an. Selbst seinen Sohn Siggi bezieht er in die Überwachung des Verbots mit ein. Aber auch der Maler setzt auf die Unterstützung des Jungen. Als Siggi beginnt, den Maler zu decken und seine Bilder zu retten, gerät er mehr und mehr zwischen die Fronten. Fragen nach Pflicht, Verantwortung und Menschlichkeit werden letztlich unausweichlich.

Das Gespräch: am 19.11.2019, 09:00Uhr in Simmern, ProWinz Kino – Referentin: Melina Jung.

ANMELDUNG zu den Veranstaltungen und weitere Informationen:
online: www.schulkinowochen.bildung-rp.de
Mail: rheinland-pfalz@schulkinowochen.de
Tel.: 0261/9702-400

Gefördert von:

DIE ABSCHLUSSVERANSTALTUNG DER SCHULKINOWOCHE: „Raus“ (D 2018) im SWR Funkhaus, Mainz: Film verstehen – Film drehen!

©Raus, D 2018, SWR

Mediale »Helden« sind oft auch dort Vorbilder, wo ihre Handlungen mehr konsum- als werteorientiert sind. Stars aus verschiedenen Formaten sind Projektionsfläche für eigene Wünsche. Auch Rollenverständnisse, Haltungen und Handlungen werden oft medialen Kontexten entnommen. Doch welche Konsequenzen ziehen Zuschauerinnen und Zuschauer aus diesen medialen Botschaften? Welche Wirkungen können gut gestaltete und glaubhaft in Szene gesetzte Inhalte hervorrufen?
Filmische Erfahrungen, ganz egal, ob sie mobil oder auf einer Kinoleinwand gemacht werden, brauchen Reflexion, heute mehr denn je. Medienbildung ist deshalb unerlässlich – umso besser, wenn sie auch Spaß macht!

DAS PROGRAMM:

09:30 Ankommen der Klassen
09:40 Begrüßung durch Alina Schröder, Programmchefin von DASDING
09:50 Filmvorführung RAUS (D 2018)
11:30 Filmgespräch mit Regisseur Philipp Hirsch, Produzent Marcel Lenz, moderiert von Dr. Manfred Hattendorf, Leiter Abt. Film und Planung SWR

12:00 Mittagspause – Imbiss im Foyer des Funkhauses
Nach einer kurzen Mittagspause verteilen sich die Schülerinnen und Schüler auf die folgenden Barcamp Angebote:

12:30 Start der praktischen Phase: Die Barcamps
1. Traumberuf Schauspieler?
Matti Schmidt-Schaller (Hauptdarsteller in "RAUS") berichtet von seinen Erfahrungen bei Dreharbeiten und gibt Tipps für das eigene Schau-spielen.
2. Vom Text zum Film
Philipp Hirsch (Regisseur) und Marcel Lenz (Produzent) berichten von den Dreharbeiten und dem Entstehungsprozess des Filmes.

3. Filmgestaltung praktisch – Effekte und Tricks
Nikolaus Zakarias (SWR: Design Film und Funk) berichtet von seiner gestaltenden Arbeit und gibt Tipps zur Umsetzung der/einer eigenen Produktionen.)
4. Gewalt im Film
Die Darstellung und Inszenierung von Gewalt in Filmen wirkt unterschiedlich auf die Zuschauenden. Birgit Goehlnich (FSK) wirft einen Blick auf die Inszenierungsformen und ihre Wirkungen auf Rezipienten.

14:00 Abschluss im Plenum und auf zum TATORT
14:30 Ende der Veranstaltung

Raus (D 2018)
Inhalt: »Unsere Welt ist am Arsch, weil die Falschen am Drücker sind!« Das ist Glockes (Matti Schmidt-Schaller) Sicht auf die Dinge. Zumindest im Moment. Und vielleicht auch ein wenig, weil er selbst ganz und gar nicht am Drücker ist. Er versucht sich als Aktivist – gegen Kapitalismus, gegen Ungerechtigkeit in der Welt, für Naturschutz und gegen Tierversuche. Doch eigentlich geht es ihm darum, ein Mädchen zu beeindrucken. So auch, als er einen protzigen Luxuswagen anzündet … Leider wird Glocke dabei erwischt und gefilmt. Er kann fliehen, aber sein Bild geht schon durch die Medien. Spontan schließt er sich einer Gruppe Fremder an, die sich im Netz verabredet haben. Sie folgen dem Ruf eines Unbekannten, der in den Bergen lebt und in der Rückbesinnung zur Natur den Weg in die Zukunft sieht. Sie alle wollen die Welt zu einem besseren Ort machen und tragen doch ein Geheimnis mit sich, möchten ihre Vergangenheit hinter sich lassen und aus dem System ausbrechen. Das ist ihr Ziel. Zunächst erleben die jungen Rebellen Glocke, Judith (Milena Tscharntke), Steffi (Matilda Merkel), Elias (Tom Gronau) und Paule (Enno Trebs)
Tage der Freiheit.
Eingeladen sind Schülerinnen und Schüler **ab der 10. Klasse**

ANMELDUNG und weitere Informationen:
online: www.schulkinowochen.bildung-rp.de
Mail: rheinland-pfalz@schulkinowochen.de
Tel.: 0261/9702-40

Gefördert von: